

- 1 -

Protokoll

über die am 21. August 1937 im Schulhause abgehaltene Sitzung des Gemeindetages.
Anwesend: der Bürgermeister als Vorsitzender, 3 Gemeinderäte und 11 Vertreter.

Punkt 1: Auf Grund des Ansuchens des Wegmachers Kresser wegen Beistellung einer Wohnung für seine Familie wurde beschlossen, den Kauf des der Frau Zäzilia Sieber, geb. Fischer, gehörigen Hauses Nr. 189 an der Hub zu Wohnzwecken ins Auge zu fassen und wird der Bürgermeister und Gemeinderat Gunz zum Ankaufe bis zum Betrage von 8000.- S ermächtigt.

Punkt 2: Der Firma Doppelmayer & Sohn

- 2 -

wird die Abstandsnachsicht zur Errichtung einer Abfall-Ablage bis an den Rand der öffentlichen Straße bewilligt unter der Bedingung, daß oberhalb ein Ausstellplatz frei bleibt.

Punkt 3: Über das Ansuchen des Josef Winder um Überdachung des bei seinem Hause vorbeiführenden öffentlichen Fußweges zu Gunsten der Gemeinde wurde schriftlich abgestimmt und ergab die Abstimmung 14 Stimmen mit neun und eine leer. Das Ansuchen wurde abgewiesen.

Punkt 4: Zur bevorstehenden Verkehrszählung wurden nachstehende Zählstellen festgesetzt. Die obere Straße, Wallstraße, St. Antonistraße, Wälderstraße, Kesselstraße, Bahnhofstraße und Bucherstraße. Zu Zählern wurden Höfle Nikolaus und Gmeiner Gebhard bestimmt.

Punkt 5. In die Kommission für die Grundsteuerrevision wurden der Bürgermeister, Gemeinderat Josef Schertler und die Gemeindevertreter Fischer Johann Georg und Valerian Vonach gewählt.

Punkt 6: Der Vorsitzende erstattete Bericht über die vorgenommene Beuerbeschau. Es wurde beschlossen die Parteien aufzufordern, daß die Mängel bis Ende Oktober zu beheben sind.

Punkt 7: Mitteilungen: Die Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 21.8.1937 betreff Bildung einer Konkurrenz für die Instandhaltung und dauernden Erhaltung der Bahnhofstrasse und Bahnhofvorplatzes in Kennelbach wurde zur Kenntnis genommen. Wegen der Geringfügigkeit dieser Konkurrenz war man der allgemeinen Ansicht, daß es besser wäre, die Konkurrenz aufzulassen.

Das Ansuchen des Moosbrugger im Aufstellung eines Karussell wurde abgelehnt.

Der Fußboden der dritten Klasse wurde

- 3 -

besichtigt und beschlossen denselben nun zu erstellen. Ebenso ist im Doktorhaus ein schadhafter Fußboden auszubessern. Zur Verhütung derartiger Schäden sind Zuglöcher anzubringen.

Dem Schenkungsvertrage zwischen Gemeinde und Johann Müller, Zürich, laut welchem letzterer im Wege der Schenkung die Grunparzelle 2723 Wald im Ippach (Ellenbogen) im Ausmaße von 35 ar 64 m² an die Gemeinde Wolfurt übergibt, wird zugestimmt.

Der Bericht über die Erneuerung des Daches
an der Hochstegbrücke wurde zur Kenntnis
genommen.

An der Bahnhofstraße gegen Schwarzach
ist ein Wegweiser anzubringen.

Es wurde angeregt, auf die noch bestehenden
Holzablageplätze Bedacht zu nehmen,
daß nicht alle aufgelassen werden.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
wird genehmigt.

A. Fischer
Schriftführer

L. Hinteregger
Bürgermeister